



innogy nimmt smarte Straßenleuchte in Betrieb

- **Mast bietet Schnellladepunkt für E-Fahrzeuge und lässt Bürger über WLAN ins Internet**
- **Idee von Bürgermeister Timo Czech erfolgreich umgesetzt**

Nörvenich, 13. März 2017

Diese Leuchte hat viele Fähigkeiten: Heute haben Dr. Timo Czech, Bürgermeister der Gemeinde Nörvenich, Siegbert Kobus, Leiter Westliches Rheinland/Neuss, sowie Kommunalbetreuer Walfried Heinen, beide innogy, in der Gemeinde Nörvenich am Marktplatz eine multifunktionale Straßenleuchte in Betrieb genommen. Sie hat nicht nur einen leistungsstarken Schnellladepunkt für E-Fahrzeuge, sondern lässt die Nutzer auch ins Internet. Czech, Kobus und Heinen „tankten“ schon mal einen Mercedes EDrive auf, der zur Elektrofahrzeugflotte der innogy gehört.

Das Ergebnis von rund einem Jahr Entwicklungsarbeit kann sich sehen lassen: Der Mast ist modular im Baukastensystem konzipiert. Verschiedene Komponenten können flexibel und individuell nutzbar kombiniert werden. So wandelt sich die klassische Straßenbeleuchtung in eine smarte, multifunktionale Leuchte.

Zusätzlich zum Ladepunkt für E-Fahrzeuge ist ein WLAN-Router angebracht, der den Bürgern und Besuchern der Gemeinde rund um den Marktplatz und in Teilen der angrenzenden Nachbarstraßen ermöglicht, kostenlos dank „Freifunk Düren“ im Netz zu surfen. Und: Im zylindrischen Leuchtenkopf steckt eine energieeffiziente LED-Leuchte mit 49 Watt Leistung.

Bürgermeister Dr. Timo Czech, Ideengeber dieser Maßnahme, war nicht nur mit dem optischen Ergebnis sehr zufrieden. Auch sah er seine Gemeinde in puncto Elektromobilität gut aufgestellt. Er stellte fest: „Elektromobilität ist ein Zukunftsthema für uns als Kommune. Mit der Bereitstellung von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum wollen wir für unsere Bürger die Einstiegsschwelle in die Elektromobilität senken. Neben der innogy-Ladesäule für Elektrofahrzeuge, die am Rathaus in der Bahnhofstraße steht, ist Nörvenich mit dem zweiten Schnellladepunkt an der neuen Leuchte fortschrittlich aufgestellt. Weitere Lademöglichkeiten in anderen Ortsteilen sind die Planung.“

Siegbert Kobus und Walfried Heinen betonten: „Die besondere Herausforderung lag darin, die Schnellladetechnik im geringen Platzangebot innerhalb des Mastes unterzubringen. innogy ist es mit Hilfe des Leuchten-Herstellers TRILUX gelungen, die Technik so zu verkleinern, dass diese ins Innere der Leuchte passt.“

Dr. Silke Katharina Berger, Leiterin Produkte Kommunen bei innogy, erläutert: „Wir haben ein neues, intelligentes Produkt entwickelt, mit dem wir unsere Partner-Kommunen bei der Gestaltung ihrer Energiezukunft gerne unterstützen.“ Nörvenich sei der gelungene Auftakt.

Bei Rückfragen innogy SE

Pressemitteilung

Seite 2 von 2



Gemeinde
Nörvenich



Judith Meuter
Pressesprecherin Sparte Netz & Infrastruktur
T +49 02131 71-2014
M +49 172 2025054
Judith.meuter@westnetz.de

Über die innogy SE

Die innogy SE ist das führende deutsche Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 46 Milliarden Euro (2015), mehr als 40.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 16 europäischen Ländern. Mit seinen drei Geschäftsfeldern Netz & Infrastruktur, Vertrieb und Erneuerbare Energien adressiert innogy die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere 23 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.

Weitere Informationen unter www.innogy.com